



Information zur Freibadsaison 2020

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, liebe Gäste des Freibades Lauchringen,

am 01.07.2020 tritt die neue „Corona-Verordnung Bäder und Saunen“ in Kraft, welche den weiterhin eingeschränkten Betrieb von Freibädern in Corona-Zeiten regelt. Unser aller großer Hoffnung war es, dass mit dieser neuen Verordnung, die drastischen Hygienevorgaben für einen Freibadbetrieb gelockert werden. Leider hat sich diese Hoffnung, nach Prüfung der neuen Verordnung, nicht erfüllt. Die bisherigen Vorschriften wurden manifestiert und noch um weitere, einschneidende Regelungen für die Beschäftigten ergänzt.

Der Gemeinderat und ich, wie auch die Verwaltung und die Betriebsleitung des Freibades, haben lange in mehreren Sitzungen und Besprechungen intensiv abgewogen, ob eine Öffnung machbar und sinnvoll ist. Wir alle haben uns die Entscheidung nicht einfach gemacht. Doch da nun auch die neue Verordnung keine Lockerungen, sondern im Gegenteil noch neue Erschwernisse, in Bezug auf die arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften, gebracht haben, machen uns die strengen Auflagen leider eine Öffnung unseres Freibads dieses Jahr unmöglich. Die Personenbeschränkung, die Abstandsregeln, die festgelegten Zeitintervalle, die fortwährende Reinigung und Desinfektion von Handläufen und Berührungsflächen sowie in den Barfuß-, Sanitär- und Umkleidebereichen, die Kontaktdatenerhebung, sowie das zahlenmäßig erhebliche zusätzliche Personal, das die Einhaltung der Regeln verantwortlich kontrollieren muss und nur in festen Teams Dienst tun darf – dies alles in Summe ist zu viel. Noch dazu bringt die Einhaltung all dieser Regelungen einen erheblichen finanziellen Mehraufwand mit sich. Die Entscheidung, das Freibad Lauchringen in diesem Jahr geschlossen zu lassen, ist uns allen sehr schmerzlich, aber es ist die einzig vernünftige und auch verhältnismäßige Lösung unter diesen Gegebenheiten. Wir können den Aufwand in dieser Form leider nicht stemmen, auch wenn wir es uns anders gewünscht hätten.

Wir wissen natürlich, dass sich viele Menschen eine Öffnung des Freibades erhofft haben, insbesondere auch deshalb, weil für viele Personen der Urlaub in diesem Jahr zuhause stattfinden wird. Dennoch hat ein Betreiber maßgeblich auch die Verantwortung, wie die Vorgaben hygienetechnisch und haftungsrechtlich umgesetzt und kontrolliert werden. Der Gesundheitsschutz hat dabei immer Vorrang, denn die Ansteckungsgefahr ist eben leider noch immer nicht gebannt.

Mehr denn je kommt es jetzt darauf an, Verantwortung für sich und seine Nächsten aber auch für die Gemeinschaft zu übernehmen. Auch wenn es im Landkreis Waldshut aktuell keine Infizierten gibt, kann sich dies, wie man in anderen Kreisen sieht, auch aufgrund der wieder gewonnenen Reisefreiheiten, schnell wieder ändern. Die Gesamtverantwortung für den Infektionsschutz darf deshalb nicht nur lokal begrenzt gesehen werden, sondern bedarf eines umfassenderen Blickwinkels. Bei einer zu leichtfertigen Handhabung der Regelungen oder der Befürchtung, dass bestehende Abstands- und Hygieneregeln vielleicht nicht mehr ganz so strikt befolgt werden, besteht die Gefahr, dass vieles was bereits gewonnen und gelockert werden konnte, wieder zurückgedreht werden muss. Und ein zweiter Lockdown, vielleicht auch nur lokal begrenzt, hätte für viele noch weit drastischere Folgen.

Ich hoffe deshalb sehr, dass Sie für unseren Entschluss Verständnis haben. Leider mussten wir uns dieser unpopulären Entscheidung stellen. Wir alle hätten es uns anders gewünscht und insbesondere unser Freibadpersonal ist sehr traurig, Sie diesen Sommer nicht empfangen zu dürfen. Trotzdem hoffen wir natürlich, dass wir Sie als Besucher im nächsten Jahr, in gewohntem Umfang, in unserem Freibad wieder begrüßen dürfen.

In der Hoffnung auf Ihr Verständnis in Zeiten, die für uns alle nicht einfach sind

Ihr

Thomas Schäuble
Bürgermeister